

EuRail Buch-Info

Bibliographische Hinweise zu fremdsprachiger Eisenbahn- und Verkehrsliteratur

herausgegeben vom Arbeitskreis EuRail, Postfach 5472, D-79021 Freiburg i.Br., Fax 0 76 61 / 63 10, E-mail <info@eurail-buchinfo.de>

Liste 1/2003 (April)

Nr. 28

Dieses Informationsblatt enthält ausgewählte Eisenbahn-, Straßenbahn- und sonstige verkehrsbezogene Bücher aus Europa und Übersee (ohne deutschsprachige Titel) mit den wichtigsten bibliographischen Angaben sowie zum Großteil mit kurzen Beschreibungen des Inhalts. Hinweise zu den Bezugsmöglichkeiten finden sich auf der letzten Seite.

EuRail Buch-Info online
im Internet unter
<www.eurail-buchinfo.de>

Belgien

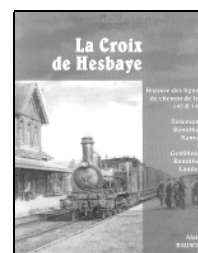
⇒ Regionale Verkehrsgeschichte:

- 03-001: **La Croix de Hesbaye. Histoire des lignes de chemin de fer 142 & 147, Tirlemont-Ramillies-Namur & Gembloux-Ramillies-Landen**, von Alain Bauwin und Didier Funken. O.O. (Selbstverlag) 2002. 192 Seiten. Format A4. Softcover. 32 €.

Dieses schön gestaltete und aufwändig gedruckte Buch stellt die Geschichte zweier Nebenstrecken östlich von Brüssel vor, die – wie viele belgische Nebenbahnen – Ende der 1950-er Jahre ihren Personenverkehr verloren und heute abgebaut sind. Zahlreiche Gleispläne, Skizzen und alte Fotos.

- 03-002: **Aux trams, citoyens! / Allemaal de tram op, burgers! 10: De tram van de kust Nr. 2 / Le tram du littoral no. 2**, von Jean Berger. Lentzweiler (HK Editions) 2003. 98 Seiten. Format A4. Softcover. Zweisprachig niederländisch / französisch. 24,50 €.

Dieser zweite Fotoband über die belgische Küstentramstrecke Knokke-De Panne (vgl. Buchinfo-Titel 00-193) ist dem Abschnitt Oostende-Adinkerke gewidmet und enthält ausschließlich großformatige Farbfotos vor allem älteren Datums, aber teilweise auch vom aktuellen Betrieb.



⇒ Betriebsdienst:

- 03-003: **Histoire de la signalisation ferroviaire en Belgique. Tome II**. Brüssel (PFT) 2002. 252 Seiten. Format A4. Hardcover. 47 €.

Dieser Band ist den mechanischen Signalen und Zugsicherungseinrichtungen auf dem belgischen Eisenbahnnetz gewidmet, die in ihrer Bedeutung, in ihrer Geschichte und in ihrer Verbreitung vorgestellt und erklärt werden. Ebenfalls noch erhältlich ist der erste Teil dieser Reihe:

- 03-004: **Histoire de la signalisation ferroviaire en Belgique. Tome I**. Brüssel (PFT) o.J. 200 Seiten. Format A4. Hardcover. 32 €.

Frankreich

⇒ Allgemeine Verkehrsgeschichte:

- 03-005: **Chemins de fer militaires à voie de 60, du système Péchot à la Ligne Maginot**, von Jean-Bernard Wahl. Ostwald (Polygone) 2002. 328 Seiten. Großformat 24,5 x 32,5 cm. Hardcover. ISBN 2-913832-15-6. 74 €.

Dieser Riesenband, publiziert von einem militärgeschichtlichen Fachverlag, stellt das französische Feldbahnsystem vor, das vor allem mit den Namen des Gleis- und Fahrzeugfabrikanten Décauville und des Konstrukteurs der charakteristischen Doppellokomotiven, Ingenieur Péchot, verbunden ist. Das ausgezeichnet gedruckte und gelayoutete Buch stellt die Entwicklung des Feldbahnsystems, seinen Einsatz ab den 1880er Jahren im Zuge der östlichen Verteidigungslinie Maginot, die Fahrzeuge und die weitere Betriebsgeschichte vor, wobei zahlreiche technische Skizzen, Baupläne, Gleispläne und natürlich exzellente historische (und tlw. moderne) Photographien zur Illustration herangezogen werden. Ein sehr empfehlenswertes, wenngleich nicht gerade billiges Werk.



⇒ Regionale Verkehrsgeschichte:

- **03-006: Le chemin de fer de Wendel**, von Michel Lavertu und Patrick Etiévant. Metz (Serpenoise) 2002. 192 Seiten. Großformat 24,5 x 33,5 cm. Hardcover. ISBN 2-87692-557-5. 46 €.

Dieses großformatige Buch aus einem der lothringischen Regionalgeschichten verpflichteten Verlags-haus stellt die Eisenbahninfrastruktur der De Wendel-Stahlwerke zwischen Metz und Thionville vor. Mit großer Kompetenz und anhand zahlreicher historischer Dokumente beschreiben die Autoren alle Details dieses verworrenen und in seiner Komplexität faszinierenden Werkbahnnetzes zwischen Hayange, Moyeuvre und Joeuf. Sehr empfehlenswert.

- **03-007: A travers Mayenne et Orne en petits trains**, von Michel Harouy. Paris / Le Mans (LVDR / Cénomane) 2002. 192 Seiten. Format 22 x 30 cm. Softcover. 44 €.

Die Kleinbahnnetze der nordwestfranzösischen Départements Mayenne und Orne sind Gegenstand dieses neuen Bandes der Reihe „Le Siècle des Petits Trains“. Alle Strecken werden vorgestellt und in zahlreichen historischen Schwarzweiß-Aufnahmen illustriert. Schade, dass sich die Verlage aus Kostengründen entschieden haben, von der traditionellen Hardcover-Ausstattung abzugehen.

- **03-008: Paris et ses transports. XIXe-XXe siècles. Deux siècles de décisions pour la Ville et sa région**, von Dominique Larroque, Michel Margairaz und Pierre Zempi. Paris (Editions Recherches) 2002. 408 Seiten. Format 16 x 24 cm. Softcover. ISBN 2-86222-042-6. 33 €.

Dieser von drei Verkehrshistorikern verfasste Band ist der historischen Entwicklung des öffentlichen Verkehrs in der französischen Hauptstadt gewidmet. Es stehen aber weniger technische Aspekte oder die Betriebsgeschichte der Verkehrsunternehmen als vielmehr politische, soziale und raumplanerische Aspekte im Vordergrund, die für die Entwicklungsetappen der Verkehrsträger Eisenbahn, Metro, Straßenbahn und Bus im Großraum Paris von Bedeutung waren. Für Spezialisten.

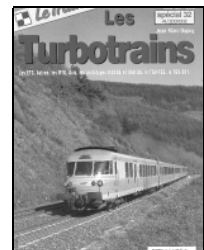
⇒ Fahrzeuge:

- **03-009: Les CC 7100. Les premières électriques universelles**, von Denis Redoutey. Paris (LVDR) 2003. 224 Seiten. Format A4. Hardcover. 48 €.

Die CC7100 gehören zweifelsohne zu den emblematischsten Elloks Europas; mit ihnen stellten die französischen Staatsbahnen SNCF in den 1950-er Jahren Weltrekorde auf und setzten sie vor ihren hochwertigsten Zügen ein. Diese von Alstom in einer Stückzahl von 281 gefertigten Loks wurden auch in zahlreiche andere Länder verkauft. Das hervorragende recherchierte Buch stellt diese Baureihe, deren Einsatz allmählich zu Ende geht, detailliert vor.

- **03-010: Les Turbo trains. Les ETG, Astrée, les RTG, Axis, les prototypes 040 GA et 060 GA, les TGV-TGS, le TGV 001**, von Jean-Marc Dupuy. Betschdorf (Publitrains) 2002. 98 Seiten. Format A4. Magazinheftung. ISSN 1267-5008. 16,50 €.

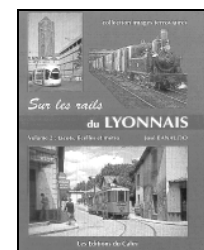
Nach dem im Eurail-Buchinfo bereits vorgestellten großen Turbo trains-Buch aus dem Hause Cabri (vgl. Titel 02-077) liefert nun die Zeitschrift „Le Train“ in einem Sonderheft eine kleinere und preisgünstigere, aber nichtsdestoweniger ausgezeichnet dokumentierte und bebilderte Monographie zu dieser beeindruckenden Trieb-zuggattung und zu den Fahrzeugen, die ihr vorangingen.



⇒ Sonstiges:

- **03-011: Sur les rails du Lyonnais. Volume 2: tacots, ficelles et métro**, herausgegeben von José Banaudo. Breil-s-R. (Cabri) 2003. 160 Seiten. Großformat 24 x 32 cm. Hardcover. 37 €.

Nachdem der erste Band diesen Titels (vgl. Buchinfo-Titel 02-020) den SNCF-Bahnstrecken in Lyon und seinem Umland gewidmet war, beinhaltet der zweite Bildband über Lyon historische und aktuelle Aufnahmen – insgesamt über 450, davon 60 in Farbe – der Klein- und Nebenbahnen, der Lyoner Straßen- und Standseilbahnen sowie der Metro.



Italien

⇒ Allgemeine Verkehrsgeschichte:

- **03-012: Il Cinquantenario delle Ferrovie dello Stato 1905-1955**. Albignasego (Duegi) 2002. 184 Seiten. Großformat 24 x 30,5 cm. Hardcover. 35 €.

Bei diesem sehr schön ausgestatteten Band handelt es sich um den Nachdruck einer Bildmonographie, die die Anlagen, die Technik und die Fahrzeuge der italienischen Staatsbahnen zum Zeitpunkt ihres 50-jährigen Bestehens darstellt – quasi eine Momentaufnahme der FS in der Mitte des 20. Jahrhunderts. Zwar entspricht die Bildqualität nicht

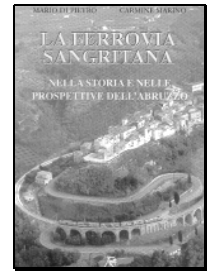


mehr dem, was man von heutigen Jubiläumsbänden gewöhnt ist, doch als zeithistorisches Dokument ist der Band allemal interessant.

⇒ Regionale Verkehrsgeschichte:

- **03-013: La Ferrovia Sangritana nella storia e nelle prospettive dell'Abruzzo**, von Mario Di Pietro und Carmine Marino. Lanciano (Rivista Abruzzese) 2001. 320 Seiten. Format 17 x 24 cm. Softcover. 35 €.

Dieser ordentlich recherchierte Band stellt die wechselvolle Geschichte der Sangritana-Privatbahn dar, die seit 1912 die adriatische Küste mit ihrem Hinterland und der im abruzzesischen Appennin gelegenen Stadt Castel di Sangro verbindet. Neben historischen Aspekten wird auch die Modernisierung der Bahn in den letzten Jahren sowie ihre Nebenbetriebe ausführlich gewürdigt.

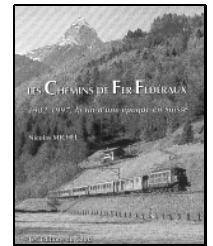


Schweiz

⇒ Allgemeine Verkehrsgeschichte:

- **03-014: Les Chemins de Fer Fédéraux 1982-1997, la fin d'une époque en Suisse**, von Nicolas Michel. Breil-s.-R. (Cabri) 2003. 232 Seiten. Großformat 24 x 32 Seiten. Hardcover. 63 €.

Obwohl die Schweiz das Bahnland schlechthin geblieben ist, haben sich auch die SBB in den letzten beiden Jahrzehnten stark verändert, und viel vom Charme der „alten Eisenbahn“ ist dabei auch bei den Eidgenossen „auf der Strecke“ geblieben. Der Eisenbahnfotograph Michel dokumentiert diesen Wandel anhand von 500 Fotos – davon etwa die Hälfte in Farbe –, die das gesamte SBB-Betriebsgeschehen bis zur Divisonierung im Jahr 1997 illustrieren.



⇒ Sonstiges:

- **03-015: Vapeur aux Franches-Montagnes / Dampf in den Freibergen**, von Hansrudolf Schwabe, Theo Stolz und Michel Pellaton. Delémont (La Traction) 2002. 64 Seiten. Querformat 21 x 14,5 cm. Softcover. Zweisprachig französisch / deutsch. 17 €.

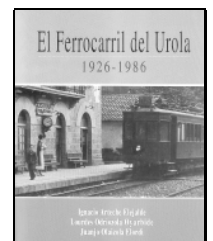
Diese Broschüre stellt die Geschichte, die Aktivitäten und – vor allem – den Fahrzeugpark der Vereinigung „La Traction“ vor, die auf dem meterspurigen Netz der Chemins de Fer du Jura (CJ) Museumsbetrieb sowohl mit Dampf- als auch zukünftig mit Oldtimer-Elektrozügen durchführt.

Spanien

⇒ Regionale Verkehrsgeschichte:

- **03-016: El Ferrocarril del Urola 1926-1986**, von Ignacio Arteche Elejalde, Lourdes Odriozola Oyarbide und Juanjo Olaizola Elordi. Azpeitia (Ayuntamiento) 2002. 474 Seiten. Format 21,5 x 26,5 cm. Softcover. ISBN 84-932481-4-2. 35 €.

Die Schmalspurbahn durch das Urola-Tal im Baskenland, die Zumárraga mit dem Küstenort Zumaia verbindet, nahm eine besondere Stellung unter Spaniens Privatbahnen ein, da sie von Anfang an von der Region finanziert und betrieben wurde. Die landschaftliche herrliche Linie mit ihren wunderschönen Bahnhofsgebäuden und ihren altertümlichen Elektrotriebwagen wurde zwar 1986 eingestellt, doch wurde ein Teil der Strecke rund um das baskische Eisenbahnmuseum in Azpeitia für Dampfzugfahrten wieder aufgebaut, und heute ist eine partielle Wiedereröffnung der Bahn zumindest für den Güterverkehr im Gespräch. Das voluminöse Werk enthält ausgezeichnete Gleispläne, Aufrisse von Hochbauten und detaillierte Angaben zur Betriebsgeschichte.



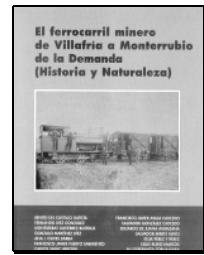
- **03-017: El Ferrocarril Vasco-Navarro / Vasco Navarro Trena**, von Juanjo Olaizola Elordi. Bilbo (EuskoTren) 2002. 200 Seiten. Querformat 26,5 x 23 cm. Hardcover. Zweisprachig spanisch / baskisch. ISBN 84-290629-6-7. 44 €.

Die Schmalspurbahn der Gesellschaft „Vasco-Navarro“ war als direkte Verbindung zwischen Bilbao und der (heutigen baskischen Haupt-)Stadt Vitoria-Gasteiz im Hinterland der Provinz Álava geplant. Schließlich verband sie jedoch „nur“ Vitoria mit Vergara im Norden und dem navarresischen Estella im Osten, dies allerdings seit den 1930-er Jahren mit elektrischer Traktion. 1967 wurde die Bahn eingestellt. Das schöne, vorzüglich bebilderte und gut ausgestattete Buch stellt Geschichte, Betrieb, Hochbauten und Fahrzeugpark dieser bemerkenswerten spanischen Nebenbahn ausführlich vor.



- **03-018: El ferrocarril minero de Villafría a Monterrubio de la Demanda (Historia y Naturaleza)**, von Miguel Moreno Gallo u.a. Burgos (Diputación Provincial) 2002. 188 Seiten. Format A4. ISBN 84-95874-07-5. 37 €.

Diese recht schön gestaltete Publikation beschreibt die traurige Geschichte einer Schmalspurbahn östlich von Burgos, die zu Beginn des Jahrhunderts u.a. mit englischem Kapital unter der Bezeichnung „Sierra Company Ltd.“ gebaut und danach von der Gesellschaft „Vasco-Castellana“ übernommen wurde und dem Abtransport von Kohle- und Erzvorkommen dienen sollte. Die Bahn kam aber aus wirtschaftlichen Gründen nie in Fahrt und wurde nach wenigen Jahren wieder stillgelegt. Der größere Teil des vorliegenden Buchs ist jedoch der Industriearchäologie in der von der Bahn erschlossenen Region und den Besonderheiten der dortigen Flora und Fauna gewidmet.



- **03-019: Historia del ferrocarril en Aragón**, von Daniel Felipe Alonso Blas. Zaragoza (Certeza) 2002. 320 Seiten. Format 14,5 x 21 cm. Softcover. ISBN 84-88269-58-7. 27 €.

Dieses handliche Buch aus der Feder eines ehemaligen RENFE-Mitarbeiters stellt alle Bahnstrecken der Autonomen Region Aragón in Nordspanien in knapper Darstellung historisch und betrieblich – Bahnhof für Bahnhof – vor. Auch die Straßenbahnen von Zaragoza werden berücksichtigt. Die Darstellung ist allerdings eher repetitiv und schematisch; der Bildteil ist wenig brauchbar, da die oft aussagegeschwachen Fotos viel zu klein und in ausgesprochen schlechter Qualität reproduziert wurden.



- **03-020: El ferrocarril del vino del Condado**, von Manuel Ramírez Cepeda. Huelva (Ass. de Amigos del Ferrocarril Cuenca Minera de Río Tinto) 2002. 112 Seiten. Format 15 x 21 cm. Softcover. ISBN 84-923381-4-8. 12 €.

Dieses Buch beschreibt die Betriebsgeschichte der andalusischen Schmalspurbahn, die zu Beginn des Jahrhunderts für ein knappes Jahrzehnt La Palma und Bollullos (westlich Sevilla) verband und vor allem dem Abtransport von Wein, aber auch einem bescheidenen Personenverkehr diente.

⇒ Fahrzeuge:

- **03-021: Locomotoras 16: Alsthom 276**, von Pere Ballarda, Tomás Ubach und Manuel Álvarez. Barcelona (MAF) 2003. 112 Seiten. Querformat 27,5 x 20,5 cm. Softcover. ISBN 84-86758-27-0. 32 €.

Diese reichhaltig (und zu einem Drittel farbig) illustrierte Baureihenmonographie ist den spanischen Schwestern der französischen CC7100-Lokomotiven (siehe den o.a. Buchinfo-Titel 03-009) gewidmet, die lange Jahre den hochwertigen elektrischen Betriebsdienst der RENFE dominierten, gewidmet.

- **03-022: Renfe. La tracción eléctrica: 279-289**, von Josep Miquel und Jaume Roca. Barcelona (Reserva Anticipada) 2003. 48 Seiten. Querformat 26 x 21,5 cm. Softcover. ISBN 84-95493-16-0. 18 €.

Eine weitere, sehr schön gestaltete und mit ausgezeichneten Farbfotos illustrierte, aber leider für den Umfang sehr teure Baureihenmonographie, die den ab 1966 gelieferten Elloks der Reihen 7900 / 8900 – später 279/289 –, den sog. „japonesas“, gewidmet ist, die nach wie vor, teilweise modernisiert, im Güterzugdienst, aber auch teilweise vor Fernpersonenzügen anzutreffen sind.

- **03-023: Locomotoras diesel IV: El tercer concurso de RENFE; las General Motors „Streamlined“ en EE.UU. y en Europa; la serie RENFE 1900**, von Lluís Prieto Tur. Barcelona (Prieto) 2002. 176 Seiten. Format 21 x 23 cm. Softcover. ISBN 84-930930-4-1. 35 €.

Dieser 15. Band der Reihe „Monografías del ferrocarril“ ist den amerikanischen Loks, die im Spanien der 1960-er Jahre in Lizenz gebaut wurden, und vor allem der heute abgestellten Baureihe 1900 / 319 gewidmet.

⇒ Stadtverkehr:

- **03-024: Bilboko tranbiak / Los tranvías de Bilbao**, von Juanjo Olaizola Elordi. Bilbo (EuskoTren) 2002. 180 Seiten. Querformat 26,5 x 23 cm. Hardcover. Zweisprachig baskisch / spanisch. ISBN 84-920629-8-3. 44 €.

Im Dezember 2002, nach einer Unterbrechung von 38 Jahren, erhielt die baskische Metropole wieder eine Straßenbahn, die das Zentrum mit dem berühmten Guggenheim-Museum verbindet. Der rührige Direktor des baskischen Eisenbahnmuseums, Olaizola, beschreibt in diesem sehr schön (und großzügig) gestalteten Band zunächst das alte Bilbainer Tramnetz, dann folgt ein – mit über 60 Seiten eigentlich zu umfangreicher – Überblick über die Straßenbahnen in Europa und weltweit, und schließlich wird auf die neue Tram von Bilbao, „EuskoTran“, ihre Baugeschichte, Konzeption und ihre modernen Fahrzeuge eingegangen.



Vereinigte Staaten

⇒ Regionale Verkehrsgeschichte:

- **03-025: Rails under the mighty Hudson. The story of the Hudson Tubes, the Pennsy Tunnels, and Manhattan Transfer**, von Brian J. Cudahy. New York (Fordham UP) 2002. 110 Seiten. Format 14 x 21,5 cm. Softcover. ISBN 0-8232-2190-3. 22 €.

Dieses handliche Buch beschreibt die Eisenbahn-Tunnelverbindungen zwischen Manhattan und New Jersey unter dem Hudson River: den von der Pennsylvania Railroad gebauten Eisenbahntunnel, der heute von Amtrak und New Jersey Transit benutzt wird, und die sog. „Hudson Tubes“ (heute PATH). Es handelt sich um die erweiterte und bis in die Gegenwart fortgeschriebene Neuauflage eines erstmals 1975 publizierten Titels.

- **03-026: Triumph IV: Harrisburg to Altoona 1846-2001**, von David W. Messer. Baltimore (Barnard, Roberts and Co.) 2002. 400 Seiten. Format 22,5 x 28 cm. Hardcover. ISBN 0-934118-26-4. 75 €.

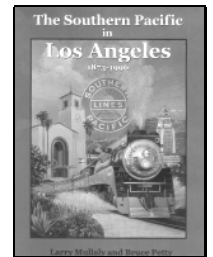
Der vierte Teil der monumentalen Reihe über die Hauptstrecke der Pennsylvania Railroad (vgl. Buchinfo-Titel 00-118, 00-119 und 01-102) ist der sog. „Middle Division“ und insbesondere dem Knotenpunkt Altoona, berühmt durch die nahegelegene „Horse Shoe Curve“, gewidmet. 560 Abbildungen – Schwarzweiß- und Farbfotos, Karten, Gleispläne – illustrieren diesen Streckenabschnitt, seinen Betrieb und die dort eingesetzten Fahrzeuge.

- **03-027: Rio Grande through the Rockies**, von Mike Danneman. Waukesha (Kalmbach) 2002. 128 Seiten. Querformat 29 x 22,5 cm. Softcover. 29 €.

Dieses Buch enthält 120 großformatig wiedergegebene Aufnahmen von den landschaftlich herrlichen Strecken der DRGW in den Rocky Mountains, davon viele Fotos aus der Zeit des Dampfbetriebs.

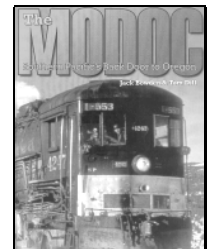
- **03-028: The Southern Pacific in Los Angeles 1873-1996**, von Larry Mullaly und Bruce Petty. San Marino (Golden West) 2002. 280 Seiten. Format 22,5 x 28,5 cm. Hardcover. ISBN 0-87095-118-1. 78 €.

Los Angeles, heute vor allem als Automobilmetropole bekannt, wurde wie kaum eine Stadt der USA von der Eisenbahn geprägt und ist in seiner heutigen Form quasi „entlang der Schienenstränge“ entstanden. In diesem ausgezeichneten Buch werden sämtliche Bahnhöfe, Betriebswerke, innerstädtische Verbindungslinien und sonstige Bahneinrichtungen der südkalifornischen Metropole ausgiebig vorgestellt und anhand interessanter alter und aktueller Fotos sowie hervorragender Gleis- und Übersichtspläne illustriert. Ein Buch, das seinen ziemlich hohen Preis in jedem Fall wert ist.



- **03-029: The Modoc: Southern Pacific's Back Door to Oregon**, von Jack Bowden und Tom Dill. Hamilton MT (Oso) 2002. 338 Seiten. Format 22,5 x 28,5 cm. Hardcover. ISBN 1-931064-09-1. 60 €.

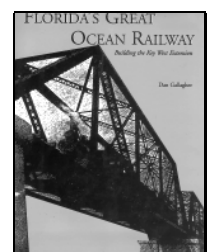
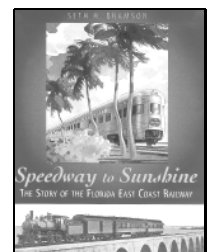
Die sog. Modoc-Linie Klamath Falls-Wendel-Fernley im kalifornischen Nordosten diente als Abkürzungsstrecke für den Holztransport aus Oregons Wäldern gen Osten. Diese Funktion erfüllte die erst 1929 fertiggestellte Gebirgsbahn bis in die 1980-er Jahre; heute ist sie teilweise stillgelegt. Unter Eisenbahnfotographen war die Strecke wegen der einsamen Landschaften, die sie durchfuhr, und die bis in die 50-er Jahre eingesetzten Dampfloks mit Frontkabine bekannt. Das ausgezeichnet gestaltete, gedruckte und bebilderte Buch erzählt die Geschichte dieser westamerikanischen Strecke.



- **03-030: Speedway to Sunshine. The story of the Florida East Coast Railway**, von Seth H. Bramson. Erin (Boston Mills) 2003. 350 Seiten. Format 22,5 x 29 cm. Hardcover. ISBN 1-55046-358-6. 50 €.

- **03-031: Florida's Great Ocean Railway. Building the Key West Extension**, von Dan Gallagher. Sarasota (Pineapple Press) 2003. 198 Seiten. Format 22 x 29 cm. Hardcover. ISBN 1-56164-269-X. 29 €.

Diese zwei Neuerscheinungen sind der FEC gewidmet, einer eher kleinen, aber bis heute unabhängig gebliebenen Bahngesellschaft, die die Ostküste Floridas zwischen Jacksonville und Miami mit dem vorgelagerten Inselbogen der Keys verband. Das Werk von Bramson – eine völlige Überarbeitung eines 1984 erstmals erschienenen Titels – erzählt die Betriebsgeschichte dieser einst auch im hochwertigen Personenfernverkehr sehr engagierten Gesellschaft, während sich Gallagher auf die Baugeschichte der bemerkenswerten, über zahllose Brücken und Inseln weit in den Golf von Florida hinausführende „Key Extension“ Florida City-Key West beschränkt, die 1935 nach Hurricane-Schäden nicht wieder in Betrieb genommen wurde.



⇒ Fahrzeuge:

- **03-032: E Units. Electro-Motive's Classic Streamliners**, von Jeff Wilson. Waukesha (Kalmbach) 2002. 128 Seiten. Querformat 28 x 21,5 cm. Softcover. ISBN 0-89024-606-8. 24 €.

Die ab den späten 1930-er Jahren produzierten Schnellzug-Dieselloks der E-Klasse mit ihren typischen abgerundeten „Nasen“ sind ein Inbegriff des „Goldenen Zeitalters“ im amerikanischen Personenfernverkehr unmittelbar vor und nach dem 2. Weltkrieg. In dieser großformatig bebilderten Monographie werden die verschiedenen Untergruppen dieser Baureihe anhand von Fotos und Typenskizzen vorgestellt.



⇒ Sonstiges:

- **03-033: Illinois Terminal in Color, featuring the photography of Eugene Van Dusen**, von William D. Volkmer. Scotch Plains (Morning Sun) 2001. 128 Seiten. Format 22 x 28,5 cm. Hardcover. ISBN 1-58248-057-5. 65 €.

Illinois Terminal (früher Illinois Traction) war eine typische Überland-Straßenbahn im amerikanischen Mittleren Westen, die St Louis mit Peoria, Decatur, Danville und Bloomington verband. Untypisch war, dass sie nach dem 2. Weltkrieg brandneue windschnittige „Streamliner“-Triebwagen in Betrieb nahm und bis Mitte der 50-er Jahre im Personenverkehr tätig blieb. Der Bildband zeigt auf ausschließlich farbigen Aufnahmen das Betriebsgeschehen der 1950-er Jahre.

Informationen zum Bezug der genannten Bücher:

Viel fremdsprachige Eisenbahn- und Verkehrsliteratur – darunter sicher auch manche der im Buch-Info genannten Titel – finden Sie außerdem im Angebot folgender Versandbuchhandlungen:

- Fachbuchhandlung LokoMotive, Sigmaringer Straße 26, D-10713 Berlin, Fax 0 30 / 86 40 92 64
- Buchversand Dieter Pech, Freiburger Straße 1a, D-69126 Heidelberg, Fax 0 62 21 / 41 94 24